

Stadtspaziergang

Erleben Sie die Geschichte des einmaligen Gesamtensembles niederländischer Prägung vollkommen neu: Tauchen Sie ein in die bewegte Vergangenheit Oranienbaums zwischen dem Duft von Orangenblüten und qualmendem Tabak, wenn Marktfrau Margarete Geschichten aus über 350 Jahren »Oboom« erzählt.



Sie können ihr an vielen Orten per Smartphone lauschen – und sie sogar persönlich treffen! Denn mit **Augmented Reality** erwecken Sie Marktfrau Margarete am Rathaus und auf dem Marktplatz tatsächlich zum Leben. So wird Stadtgeschichte zu einem interaktiven Erlebnis für Groß und Klein.



in Deutsch und Englisch

- 1 QR-Code scannen, 2 App »3DQR« downloaden und mit Marktfrau Margarete in 3 einen besonderen Spaziergang durch die Zeit starten.



Welterbezentrums GARTENREICH Dessau-Wörlitz gGmbH im Küchegebäude am Schloss Wörlitz Kirchgasse 35, D-06785 Oranienbaum-Wörlitz Telefon: +49 (0) 3 49 05.3 10 09 info@welterbe-gartenreich.de // www.welterbe-gartenreich.de

Gesamtredaktion: Janin Müller und Daniela Borngreber in Zusammenarbeit mit dem AGORA-Arbeitskreis Geschichte Oranienbaums e.V.

Bildnachweise: Schloss, TabakCollegium, Gemälde © KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger und Heinz Fräisendorf; Kirche © Evangelische Landeskirche Anhalts; Marktfrau Margarete © WEZ gGmbH

Gestaltung: Die Stilartisten · www.die-stilartisten.de



SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Sehenswürdigkeiten

Schloss und Schlosspark

Prunkräume wie der Ledertapeziersaal oder der Sommerspeisesaal mit Delfter Fliesen spiegeln den Glanz vergangener Zeiten im Schloss Oranienbaum wider. Der barocke Schlosspark sowie der einmalige Englisch-chinesische Garten mit einer Pagode und einem Chinesischen Haus aus dem 18. Jahrhundert laden zum Flanieren ein. Am Rande des Parks beeindruckt eine der längsten Orangerien Europas.



Stadtkirche

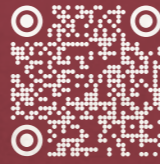
Neben dem Schloss prägt wohl kein Gebäude das Stadtbild Oranienbaums so stark wie die Stadtkirche. Denn sie ist ein Zentralbau auf ovalem Grundriss – und als Landmarke weit über die Ortsgrenzen hinaus zu sehen. Ein Besuch lohnt sich, denn die barocke Innenausstattung ist weitgehend erhalten geblieben.



TabakCollegium

Im nördlichen Pavillon des Schlosses befindet sich das TabakCollegium. Es zeigt Stücke der Oranienbaumer Erfolgsgeschichte rund um die Kultivierung und den Handel mit Tabak – und erzählt damit von einem fast vergessenen Kapitel der Stadtgeschichte.

Mehr erfahren: welterbe-gartenreich.de/oranienbaum

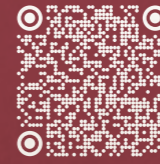


Schon gewusst?

Auf 142 km² ließ Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau im 18. Jahrhundert mehrere Schlösser, Gärten und Parks seines Fürstentums kunstvoll miteinander verflechten. Oranienbaum, der Sitz seiner Urgroßmutter, ist eines dieser Schmuckstücke und damit Teil des UNESCO-Welterbes **Gartenreich Dessau-Wörlitz**.



Tipp | Die Oranieroute verbindet die Spuren des niederländischen Königshauses in Deutschland und den Niederlanden. Sie führt durch zahlreiche Städte und Regionen, die bis heute von der Geschichte und Kultur der Oranier geprägt sind – so auch durch Oranienbaum. Mehr erfahren Sie hier:



ORANIENBAUMER GESCHICHTE(N)

STADT SPATZIERGANG



Treffen Sie Marktfrau Margarete und spazieren Sie mit ihr auf den Spuren der Stadtgeschichte von **Oranienbaum**

mit Augmented Reality

Tabak

Es war der Tabak, dessen Anbau, Verarbeitung und Handel viele Jahre der wahrscheinlich wichtigste Erwerbszweig für die Oranienbaumer war. Henriette Catharina hatte die Idee aus den fortschrittlichen Niederlanden mit nach Anhalt gebracht. Ende des 19. Jahrhunderts hatten sich ganze 24 größere und kleinere Betriebe und Fabriken in der Stadt etabliert, die Tabak produzierten und später auch Zigarren und Zigaretten herstellten.

Orangen

Orangen sind in Oranienbaum fast überall zu finden: Über 300 Zitruspflanzen schmücken bis heute Sommer für Sommer den Schlosspark und überwintern in einer der längsten Orangerien Europas. Das Orangenbäumchen ist Teil des Stadtwappens, ein schmeldeeisernes Exemplar ziert als Wahrzeichen den Marktplatz. Und auch der Name der Stadt leitet sich vom niederländischen »Oranje« ab – dem Namen der Dynastie, der die Stadtgründerin Henriette Catharina entstammte, und des heute regierenden Königshauses der Niederlande, Oranien-Nassau.

Barock

Oranienbaum ist ein eindrucksvolles Gesamtensemble aus Stadt, Schloss und Schlosspark – angelegt ab 1660 auf einem Zeichenbrett von niemand Geringerem als dem niederländischen Architekten Cornelis Ryckwaert. In barocker Symmetrie bestimmt seit über 350 Jahren ein rechtwinkliger Grundriss den historischen Kern Oranienbaums. Wer heute durch die musterhafte Barockstadt spaziert, spürt ihren einmaligen Charme als Zeugnis einer längst vergangenen, prachtvollen Epoche.

Henriette Catharina

Es war im Jahr 1659, als Henriette Catharina, eine niederländische Prinzessin aus dem Hause Oranien-Nassau, mit Johann Georg II., dem Fürsten von Anhalt-Dessau, vermählt wurde. Als Geschenk erhielt sie den kleinen, brachliegenden Ort Nischwitz. Diesen ließ sie sich als repräsentativen Sommer- und späteren Witwensitz neugestalten – und verhalf ihm wirtschaftlich zu großer Blüte. Ihr zu Ehren erhielt der Ort 1673 den Namen »Oranienbaum«.

